

Vereinigung
Deutsch-Französischer
Gesellschaften
für Europa e.V.
VDFG



Fédération
des Associations
Franco-Allemandes
pour l'Europe
FAFA

Rundbrief Juli 2013



Wir feiern die Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen, ganz besonders in diesem Jahr. Und wir feiern als EUROPÄER. Und wir arbeiten seit dem Ende des 2. Weltkrieges daran, dass Europa das wird, was Thomas Mann am 8. Juni 1953 in Hamburg gesagt hat: „*Ein europäisches Deutschland – ein europäisches Frankreich*“. Stellen Sie sich einmal dieses Potential vor: Zig Millionen von Deutschen und Franzosen, die sich kennen, die sich besuchen, die sich mögen, die gemeinsam feiern, arbeiten, heiraten, planen. Dürfen uns da die Unkenrufe hier und da aus den AV- und Printmedien erschrecken? Nein! Wohl aber müssen wir wachsam sein. Denn überall können die Ungeister der Vergangenheit wieder hervorsprießen.

Sehr geehrte Präsidentinnen, Präsidenten und Freunde in den Mitgliedsgesellschaften, sehr geehrte Besucher unserer Internetseite,

Da wir Europäer sind, dürfen wir uns auch in brüderlicher Zurechtweisung unsere unterschiedlichen Sichtweisen mitteilen und diskursiv beleuchten, wie dies Freunde tun sollten.



„*Die Deutschen sind kein Modell für Lebensbejahende. ... Die Deutschen sind ärmer als der Durchschnitt, sie sterben früher, sie haben keine Kinder, und sogar die Immigranten suchen das Weite. ... Wir (Franzosen) sind doch zufrieden, dass wir Kinder haben. In 15 Jahren werden wir zahlreicher sein als die Deutschen. ... Wer am Leben hängt, der hat keine Lust, Deutscher zu sein*“, sagte **Jean-Luc Mélenchon** am Sonntag, 09. Juni

2013, u.a. im [staatlichen Fernsehsender France Inter](#). Sehen Sie, liebe Freunde, in dieser plump populistischen Rede des bekanntesten Wortführers der französischen Linksozialisten ist er, der alte Ungeist. Darum brauchen wir **notwendig** unsere Gesellschaften und unsere Partnerschaften.

Und da erfreut z. B. die Nachricht aus AFP: „*La France a décidé d'apporter son aide à l'Allemagne, **submergée par d'importantes inondations**. Le Ministère de la Défense a ainsi annoncé lundi (10 juin) avoir envoyé une soixantaine de soldats pour aider les forces de sécurité civile. Ces soldats de la brigade franco-allemande ont rejoint les rives de l'Elbe, dans l'est de la Saxe à frontière tchèque, où leur mission prioritaire consiste à renforcer les digues en acheminant des sacs de sable* »

Das „schönste Kind des Elysee-Vertrages“ ist das

**Deutsch-Französisches Jugendwerk,
das „Office Franco-Allemand pour la Jeunesse“**



Vom 5. bis 7. Juli 2013 feiert es in Paris seinen 50. Geburtstag.

8 ½ Millionen jungen Menschen hat es in dem halben Jahrhundert zusammengeführt. Welch großartiges Potenzial! So ist es mir in diesem Brief ein Anliegen, an drei hervorragende Programme zu erinnern, die zu nutzen ein Auftrag an uns sein könnte. Vielleicht trage ich ja Eulen nach Athen, vielleicht aber ist die Erinnerung auch hilfreich.

1. Im so genannten **Brigitte-Sauzay-Programm** fördert das DFJW in enger Zusammenarbeit mit den deutschen und französischen Schulbehörden seit 1989 den mittelfristigen individuellen Austausch von Schülerinnen und Schülern der 8. bis 11. Klassen. Mindestens sechs Wochen Schulbesuch mit einem gleichaltrigen Partner einer ausgesuchten Familie. Die Entscheidung liegt in der Hand der jeweiligen Schule. Ich weiß von zahlreichen positiven Einzelerfahrungen. Alles Weitere erfahren Sie unter <http://www.dfjw.org/brigitte-sauzay-programm> Es lohnt sich!
2. **COMENIUS** – Welches Ziel verfolgt das Programm, benannt nach dem visionären Pädagogen Johann Amos Comenius (17. Jahrhundert.)? Um Europa im Unterricht und in der Schule erfahrbar zu machen, werden die Mobilität von Schülern und Lehrern verbessert, Schulpartnerschaften gefördert und intensiviert u.v.m. Das Programm für die gesamte EU fördert darüber hinaus Assistenzzeiten von Lehramtsstudenten an Schulen des Auslandes, Fortbildungskurse für Lehrkräfte, Begegnungen von Schülern an Dritorten. Näheres siehe: <http://www.kmk-pad.org/programme/comenius.html>
3. Das **Programm Erasmus** ist das Flaggschiff unter den EU-Programmen für allgemeine und berufliche Bildung. Es ermöglicht jedes Jahr 200.000 Studierenden, im Ausland zu lernen und zu arbeiten. Außerdem fördert es die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in ganz Europa. Das Programm unterstützt nicht nur Studierende, sondern auch Hochschuldozenten und in der freien Wirtschaft tätige Personen, die im Ausland lehren möchten, sowie Hochschulmitarbeiter, die sich beruflich weiterqualifizieren möchten. Näheres siehe: http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/erasmus_de.htm Das Atelier 2 des VDFG-FAFA-Kongresses 2009 in Duisburg „Deutsch- Französischer Austausch im Berufsleben / Unternehmensengagement für junge Berufstätige“ hatte bereits in seinem Bericht auf das „**Deutsch-Französisches Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung – Secrétariat franco-allemand pour les échanges en formation professionnelle**“ (www.dfs-sfa.org) hingewiesen. Das DFS/SFA wird auch in den Ateliers 1 und 3 des aktuellen Bonner Kongresses 2013 beratend tätig sein. Gerade in diesem Jahr kommt diesem Segment des Austausches eine besondere Bedeutung zu.



Am 22. Juni 2013 durfte ich an der gut besuchten **Regionalkonferenz der Deutsch-Französischen Gesellschaften in Nordrhein-Westfalen** teilnehmen, ausgerichtet vom CMK-Carolus-Magnus-Kreis mit Sitz in Mönchengladbach. Ein hochkarätiger Vortrag von **Prof. Dr. Reiner Marcowitz** (Universität de Lorraine) zur Genese, Entwicklung und Bedeutung des Elysee-Vertrages führte zu einer guten Diskussion (zum Referenten siehe auch weiter unten). Ein fruchtbarer Gedankenaustausch der NRW-DFGen rundete die Arbeitstagung ab. Bereichernd war auch die Führung durch das Schloss Rheydt (www.schlossrheydt.de).

Unser Dank gilt dem Vorsitzenden des CMK **Hans-Günter Egelhoff** und seiner Frau Susanne. Termin und Ort der nächsten Regionaltagung: Samstag, 14. Juni 2014, Rathaus **Brilon**. 2015 werden wir Gast in **Holzwickede**, 2016 in **Duisburg** sein, eine erfreuliche Entwicklung unserer Zusammenarbeit.

Ich möchte Sie alle erneut bitten, für die Teilnahme am **JUGENDSEMINAR** im Rahmen des Kongresses und in diesen integriert zu werben. Durch ein gewonnenes Sponsoring konnten wir den *Kostenbeitrag für die jungen Deutschen und Franzosen* von 100 € auf 50 € senken (siehe auch www.vdfg.de/Jugend). Das DFJW unterstützt nicht nur materiell, sondern auch durch verstärkte Werbung über ihre Netze. Eine Förderung erfährt das Seminar voraussichtlich ebenfalls durch das Land Rheinland-Pfalz. Helfen Sie auch über Ihre Beziehungen nach Frankreich, z.B. in Ihre Partnerstädte, dass wir junge Franzosen gewinnen.



Prix Rován 2012 in der Botschaft von Frankreich in Berlin.

Ich bitte Sie bereits jetzt das Datum für die *Verleihung des Joseph-Rovan-Preises des französischen Botschafters* zu notieren: *Samstag, 26. Oktober 2013*, vermutlich ab 10:00 Uhr. Alle unsere Mitgliedsgesellschaften haben auf unterschiedliche und vielfältige Weise das Jubiläum des Elysee-Vertrages gefeiert. So dürfte es wohl um die Ehrung derer gehen, die besonders exemplarisch dieses Jubiläum zum Anlass für ein zwar kritisches, aber doch hoffnungsgestimmtes Programm genommen haben.

Der 58. Jahreskongress von VDFG und FAFA vom 12. – 15.09.2013 rückt näher. Vielleicht haben Sie schon die Einladungen und Unterlagen erhalten. Wenn nicht, so werden sie in diesen Tagen bei Ihnen eintreffen. Melden Sie sich zahlreich an. Auf www.vdfg.de finden Sie im Übrigen alle Unterlagen: Programm, Anmeldebogen, Hotelreservierungsformular etc.

Sollte Ihre DFG an der Teilnahme verhindert sein, vergessen Sie nicht, eine Vollmacht auszustellen. Ich werde daran auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal erinnern.



Die *Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V. VdF*, Mitglied der VDFG, darf stolz sein auf ihre gelungene Festschrift zum 50. Jahrestag des deutsch-französischen Vertrages. Zwar ist die Schrift zunächst nur für Mitglieder der VdF gedacht (Mitgliedschaft 30 € o.a.), doch wer sie haben möchte, mag sich über die Website erkundigen:

http://fapf.de/blog271/?page_id=63

„50 ans de relations franco-allemandes“ lautet der Titel einer profunden

Untersuchung der durchaus wechselvollen Geschichte des so genannten deutsch-französischen Freundschaftsvertrages, mit Hochs und Tiefs, insbesondere in der frühen Phase. Unter der Ägide der *Fondation Charles-de-Gaulle* haben *Reiner Marcowitz*

(siehe oben) und *Hélène Miard-Delacroix*, Mitglied unseres Kuratoriums, dieses beachtenswerte Werk herausgegeben. Erschienen ist es bereits im Dezember 2012 in französischer Sprache, versehen mit einem Vorwort von Bernard Cazeneuve und einem Nachwort von Bruno Le Maire, bei *NOUVEAU MONDE éditions*. Preis: 24 €. Gewiss auch ein geeignetes Geschenk. Siehe www.nouveau-monde.net.

Eine Freundschaft für Europa – Der lange Weg zum Elysee-Vertrag lautet der Titel des Buches von Armin Fuhrer und Norman Haß, erschienen im OLZOG-Verlag und zu bestellen unter ISBN 978-3-7892-8214-0 für 29,90 €. Interessant ist in diesem Werk auch der Ausblick auf die mögliche Rolle Frankreichs und Deutschlands im erweiterten Europa.

Ingolf Hofer, erhielt am 14. Juni 2013 aus den Händen des Vizeregalkonsuls von Frankfurt, Stanislas Mrozek, den Orden „*Chevalier des Palmes Académiques*“. Ingolf Hofer ist Präsident der DFG Wetzlar e.V., welche 2007 den VDFG-FAFA-Kongress ausgerichtet hat. Unsere Vizepräsidentin Marita Hebisch-Niemsch hat bei der Feier die VDFG vertreten. Herzlichen Glückwunsch.



Die *DFG Neustadt an der Weinstraße* trauert um ihren Vorsitzenden Adolf Kupka, Präsident seit 1985, verstorben am 9. Juni 2013. Auch seitens der VDFG gilt der Familie und der DFG unser herzliches Beileid, verbunden mit dem Dank für viele Jahre wertvoller Arbeit.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Julimonat und grüße Sie herzlich

Ihr



Gereon Fritz, VDFG-Präsident

A handwritten signature in blue ink that reads "Gereon Fritz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Generalsekretariat
c/o Institut Français Mainz
Schillerstraße 11
D-55116 Mainz

Postanschrift
Postfach 1106
55001 Mainz

☎.: (0049)- 06131/ 22 65 32
Fax : (0049) 06131/ 23 29 25
E-Mail: vdfg-mainz@t-online.de
Internet: <http://www.vdfg.de>

Bankverbindung
Deutsche Bank Mainz
Kto. Nr. 0139 170 00
BLZ 550 700 24
BIC (SWIFT): DEUT DE DBMAI
IBAN: DE45 550 700 240 0139170 00